



## Pressemitteilung

Freiburg, 27. Mai 2015

### Bäume erinnern sich

**Die neue Sonderausstellung des Naturhistorischen Museums Freiburg präsentiert eine reiche Auswahl aussergewöhnlicher Bäume. Sie nimmt uns mit auf eine Reise in die Vergangenheit und zeigt, wie unsere Wälder vor Millionen Jahren ausgesehen haben mögen. Weiter erklärt sie, warum gewisse Bäume, die früher bei uns vorkamen, heute nur noch in Aserbaidschan oder auf den Kanarischen Inseln zu finden sind. Bäume erinnern sich - ein Plädoyer für den Schutz dieser Naturmonumente - täglich zu sehen, vom 30. Mai 2015 bis 31. Januar 2016.**

Bäume sind einzigartige Organismen und ein wesentlicher Teil der belebten Natur. Darüber hinaus prägen sie seit Jahrtausenden die spirituelle und materielle Existenz menschlicher Gesellschaften und haben auch in der von Technik dominierten Gegenwart ihre Bedeutsamkeit behalten.



Die Ausstellung, welche unter Leitung von Emanuel Gerber (Stellvertretender Direktor, NHMF) entstand, präsentiert aussergewöhnliche und seltene Bäume, Sträucher und Wälder der Kaukasusregion, des Mittelmeergebietes und der Kanarischen Inseln.

Die Geschichte von Bäumen reicht viele Millionen Jahre zurück. Ihre Entwicklung wurde von erdgeschichtlichen Grossereignissen wie der Bildung von Gebirgen, Veränderungen des Klimas oder Schwankungen des Meeresspiegels beeinflusst und war dementsprechend komplex und vielfältig.

Einige der in **Bäume erinnern sich** gezeigten Arten wuchsen ursprünglich bei uns in Mitteleuropa, bevor sie durch die Klimaschwankungen der letzten Millionen Jahre in kleine Rückzugsgebiete zurückgedrängt wurden.

Die Ausstellung gibt aber nicht nur einen Eindruck von unseren Bäumen und Wäldern von früher, sondern wirbt auch für den Schutz dieser seltenen und gefährdeten Naturmonumente.

Den Anstoss zu **Bäume erinnern sich** gab ein internationales Forschungsprojekt von Gregor Kozlowski (Konservator Botanik, NHMF). Dieses führte zu einem Kontakt mit dem Botanischen Institut der Nationalen Akademie der Wissenschaften der Republik Aserbaidschan (ANAS) und in der Folge zu einem gemeinsamen Ausstellungsprojekt zum Thema Bäume und Wälder, mit einer Ausstellung in Baku und jetzt in Freiburg.

**Green Treasure of Azerbaijan** wurde von Emanuel Gerber und Gregor Kozlowski in Zusammenarbeit mit dem Botanischen Institut in Baku realisiert und dort am 2. Mai 2014 eingeweiht. Die Ausstellung thematisiert Reliktbäume des hyrkanischen Waldes des Talysh-Gebirges von Aserbaidschan, mit dem Ziel, beim breiten Publikum und den dortigen Entscheidungsträgern für dieses global bedeutende Ökosystem zu werben.

**Bäume erinnern sich**, welche am 29. Mai 2015 um 18.00 Uhr im Naturhistorischen Museum Freiburg eröffnet wird, ist thematisch weiter gefasst. Den Auftakt bildet ein Film auf einem Grossbildschirm, der mittels stimmungsvoller Impressionen aus Ostasien zeigt, wie der Wald bei uns in der Vergangenheit ausgesehen hat. Es folgt eine allgemeine Einführung mit Pflanzenfossilien und Videosequenzen, die den Bezug zwischen Vergangenheit und Gegenwart herstellen. Danach geht es vom hyrkanischen Wald Aserbaidschans auf eine packende Reise durch den kolchischen Wald der Nordosttürkei und weiter nach Westen bis in den Lorbeerwald der Kanarischen Inseln.

Die Ausstellung zeigt neben Fotos, Videos und diversen thematischen Karten exklusiv auch 34 Baum- und Strauchporträts, welche die wissenschaftliche Illustratorin Martina Löwy aus Winterthur ab 2012 im Auftrag des NHMF gezeichnet hat.

Die gekonnte und sensible Szenografie von Design NG Tornay aus Freiburg gibt der Ausstellung besonderen Glanz. Zwei künstlerische Installationen, welche unter Mithilfe des Ateliers Co&Co aus Vevey entstanden, runden den Gesamteindruck harmonisch ab.

Wer sein Wissen weiter vertiefen und das Thema Holz mit allen Sinnen erleben möchte, kommt im Rahmen des Begleitprogramms mit seinen Exkursionen, Führungen, Konzerten und weiteren Darbietungen voll auf seine Kosten.

**Die Ausstellung ist täglich geöffnet, vom 30. Mai 2015 bis zum 31. Januar 2016. Der Eintritt ist frei.**

#### Informationsveranstaltung für Medienschaffende

Donnerstag, 28. Mai 2015 - 14.00 Uhr  
Chemin du Musée 6 - 1700 Freiburg

Naturhistorisches Museum Freiburg  
Chemin du Musée 6  
1700 Freiburg (Schweiz)  
[www.mhnf.ch](http://www.mhnf.ch)

Kontakt  
Emanuel Gerber  
Stellvertretender Direktor des NHMF  
Kurator der Ausstellung  
[Emanuel.Gerber@fr.ch](mailto:Emanuel.Gerber@fr.ch)  
+41 26 305 89 11